

Z B 35058

JAHRES-BERICHT
DER
SECTION PRAG
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS
ÜBER DAS
VEREINS-JAHR 1884.

Unsere Section blickt auf einen erfolgreichen Abschnitt ihrer Thätigkeit zurück. Wir haben eine erfreuliche Steigerung der Mitgliederzahl zu verzeichnen (304 mit Ende 1884 gegen 284 im Vorjahre). Die Zahl der neu eingetretenen Mitglieder beträgt sogar 44, doch verloren wir im Jahre 1884 24 Mitglieder, davon 7 durch Ableben; es sind dies die Herren **Dr. Wilhelm Weigel**, unser hochverdienter Mitbegründer; **Ferdinand Haasche**, **Dr. Arthur Halla**, **Dr. V. Edler von Jirusch**, **Franz Jordan**, **J. Münzberg**, **Joh. Sturm**; sämmtlich treue Freunde und Vereinsgenossen, denen wir ein ehrendes Andenken bewahren.

An unseren regelmässigen **Monatsversammlungen** wurden folgende **Vorträge** abgehalten:

Herr Central-Director **W. Eckerth**: Ueber Dolomite.

„ **Dr. Ferd. Löwl**: Ueber die Grundmoräne des alten Stubaier Gletschers.

„ **Professor Fr. Steiner**: Eine Studienreise durch die Schweiz und durch Tirol; ferner Mittheilungen über Verbauungen von Wildbächen.

„ **Joh. Stüdl**: Bericht über die Generalversammlung in Constanz, sowie über das Wirken unserer Section im Sommer 1884.

„ **Professor Dr. Jul. Jung**: Ueber Land und Leute im Nonsberg.

Die am 29. Januar abgehaltene Generalversammlung unserer Section beschloss einige **Aenderungen der Statuten**; darunter die Vermehrung der Ausschussmitglieder von 7 auf 12, die Aufstellung von 2 Rechnungsrevisoren und die Bestimmung, dass mit Beginn des Jahres 1885 alle neu eintretenden Mitglieder eine Einschreibgebühr von fl. 2.— ein für allemal zum Besten des Hüttenfondes zu erlegen haben.

Die Constituirung der 100. Section des Gesamtvereins wurde von unserer Section durch ein Festbanquet gefeiert. Auch heuer unternahm unsere Section mit der befreundeten Nachbarsection Dresden einen Frühjahrsausflug, der gleich den früheren in der angenehmsten und gemüthlichsten Weise verlief; das Ziel waren diesmal Aussig und der Berg Wostrej im Elbthale.

Dank den günstigen Witterungsverhältnissen des Sommers 1884 hat sich die **Frequenz unserer Hütten nahezu verdoppelt**. Dieselbe betrug bei der

Prager Hütte am Grossvenediger	240	Touristen,
Payer Hütte am Orler	250	„
Johannis-Hütte im Iselthal	33	„
Clara-Hütte im Umbalthal	48	„
Carlsbader Hütte im Matscherthal	92	„
Hofmanns-Hütte an der Pasterze	40	„
Steinbergalm-Hütte in den Loferer Steinbergen	18	„
Olperer-Hütte in der Zillerthaler Gebirgsgruppe	37	„
Dominicus-Hütte in der „ „	344	„
(NB. gegen 37 im Vorjahre),		
Stüdl-Hütte am Grossglockner	130	„

Zusammen 1232 Touristen.
(Gegen 626 im Vorjahre).

Im Jahre 1884 haben wir der **Instandhaltung und Verbesserung unserer Hütten** ein besonderes Augenmerk gewidmet.

Die **Johannis-Hütte, Clara-Hütte, Prager Hütte** und **Stüdl-Hütte** erfuhren bedeutende Vermehrungen und Verbesserungen ihres Inventars.

Die **Stüdl-Hütte, Dominicus-Hütte** und **Prager Hütte** wurden während der Reisesaison dauernd bewirtschaftet.

Der Centralausschuss beschenkte die Hütten der Zillerthaler und Venediger Gruppe mit den betreffenden vorzüglichen Vereins-Specialkarten.

Die steigende Frequenz der Ortlergruppe hat eine wesentliche **Vergrößerung der Payer-Hütte** unumgänglich nothwendig gemacht; der Neubau ist bereits eingeleitet.

Aber auch in der Zillerthaler Gruppe fand sich wieder ein Anlass zum Baue einer **neuen Hütte** in dem Wunsche, den **Riffler**, den lohnendsten und leichtesten Hochgipfel dieser Gruppe bequemer zugänglich zu machen. Unsere Section hat bereits den Bauplatz angekauft und wird den Bau im Frühjahr 1886 beginnen.

Zur Erleichterung der Touren aus der nördlichen in die südliche Ortlergruppe, sowie in die Brenta-, Adamello- und Presanellagruppe erbat sich die Section Prag vom Trientiner Alpenclub die Schlüssel seiner **Cevedale-, Lares- und Cima Tosa-Hütte**, und hat dieselben beim Führerobmann Eberhöfer in Gand (Martellthal), in der Martelhütte selbst und beim Herrn Curat Eller in Suldén deponirt.

Desgleichen haben wir im Jahre 1884 an der **Regelung des Tarif- und Führerwesens** weitergearbeitet.

Im Anschlusse an die im Jahre 1883 erfolgte Verfassung der Führertarife für das Martell- und das Laaser-Thal haben wir im Jahre 1884 die Führertarife für **Suldén, Trafoi** und **Matsch** umgearbeitet, für **Franzenhöhe** und **Schlanders** sowie für **Lanersbach** und **Hinter-Tux** im **Tuxerthal** neu entworfen, welche sämmtlich behördlich genehmigt wurden.

Der überaus mühevollen Arbeit der Zusammenstellung dieser Tarife hat sich unser Specialreferent für das Führerwesen, Herr Dr. **V. Hecht**, bereitwilligst unterzogen, wofür ihm hierdurch wiederholt der Dank der Section ausgesprochen wird.

Auf unsere Veranlassung wurden nachstehend verzeichnete Führer behördlich neu autorisirt, welche wir zum Theil mit den für ihren Beruf erforderlichen Werkzeugen und Behelfen ausrüsteten:

Für das Martellthal im Vintschgau: **Johann Eberhöfer**.

Für Matsch: **Josef Heinisch, Seraphin Thaney**.

Für Suldén: **Joh. Kössler, A. Kuntner, Joh. Reinstadler, F. Zischg**.

Für Schlanders: **Joh. Gruber, Engelbert Nollet**.

In der Zillerthaler Gebirgsgruppe:

In Vorder-Tux: **Jakob Kreidl, Mathias Stock, Peter Geisler**, Wirth zu Freithof bei Finkenbergl; in Hinter-Tux: **David** und **Michael Kirchner**.

Eine aussergewöhnliche Thätigkeit entwickelte unsere Section im Jahre 1884 auf dem Gebiete der **Wegbauten** und **Wegmarkirungen**.

Im Verfolg der Wegbauten in der **Zillerthaler Gebirgsgruppe** wurde der von uns seit Jahren fortgesetzte grosse **Wegbau von Breitlahner über Zams und über das Pfitscher Joch** heuer bis zur **Häusergruppe Stein**, dem letzten Orte vor St. Jakob vollendet, und damit auch einer der längsten Wegbaue, den je der D. und O. Alpenverein ausgeführt, finalisirt. Dieser Weg ist von Hochsteg 12—13 Stunden lang, und durchgehends so breit und bequem angelegt, dass man ihn auf der ganzen Länge mit Reitpferden benützen kann.

In der **Ortlergruppe** liessen wir einen, von **Gomagoi direct zur Payerhütte** führenden, **sanft ansteigenden** Pfad, und statt des alten und schlechten Weges Trafoi-Payerhütte **einen ganz neuen, bequem zu dieser Hütte führenden** Weg anlegen (derselbe vereinigt sich ca. 1 Stunde vor der Hütte mit dem von Gomagoi kommenden); endlich liessen wir den Weg von Trafoi zu den „heiligen 3 Brunnen“ gänzlich erneuern. Bei der Durchführung all dieser Wegbauten hat sich Herr Postmeister **Hueber** in Trafoi und **Peter Reinstadler** in Gomagoi den besonderen Dank unserer Section erworben.

Im **Laaser Thale** wurde von Mataunboden längs der Laaserwand zum Laaserferner ein Weg ausgeführt, welcher den Touristen einen Umweg von $1\frac{1}{2}$ Stunden erspart.

In der **Oetzthaler Gruppe** wurden ebenfalls behufs leichterer Erreichung der **Carlsbader Hütte** und der von derselben auszuführenden Touren folgende Wege ausgeführt:

Der Weg im Matscher Thale zur **Carlsbader Hütte** und von da zum sogenannten **Höllerschartel**.

Die Kosten trug Herr **Fr. Höller** in Carlsbad, welcher für die Carlsbader Hütte sowohl, als überhaupt für das Matscherthal schon zahllose Opfer gebracht und sich den Anspruch auf unseren Dank in aussergewöhnlichem Masse erworben hat.

Um die Carlsbaderhütte auch vom Schnalsertale u. zw. vom Hochjochwege aus leichter zugänglich zu machen, wurde ein Weg vom oberen Theil des Letzteren zum **Steinschlagferner**, und ein zweiter von diesem Gletscher nach **Kurzras** auf Sectionskosten ausgeführt.

In den **Loferer Steinbergen** verbesserten wir den Steig auf das **Hinterhorn** und brachten in Lofer's Umgebung zahlreiche Wegweiser an. Durch Unterstützung jener Wegverbesserung und durch Verwaltung der Steinbergalmhütte auf eigene Kosten hat sich unser geschätztes Mitglied Herr Postmeister **Po-schacher** in Lofer unseren besten Dank erworben.

In der **Glocknergruppe** wurde der Weg über das Kals-Matreier Thörl nach Kals verbessert; an den Kreuzungspunkten wurden Wegweiser aufgestellt.

Am **Glockner** selbst wurden die Drahtseile über der Scharte zwischen dem Gross- und dem Kleinglockner auf Kosten des Sectionsobmannes erneuert und jene am neuen Kaiser Glocknerweg (Stüdlweg) verbessert.

Ein neues Wirkungsgebiet eröffnete sich unserer Section in dem bisher von keiner Section beachteten **Achensee** und seiner reizenden Umgebung. Dieses so lohnende Gebiet für bequemere Touristen wurde im Sommer 1884 von den Herren **Stüdl, Umlauf** und **Wenzel** genau studirt und mit zahlreichen praktischen Wegmarkirungen (darunter directer Fussweg von Jenbach zum See, Anstieg auf den Untütz und Hoch-Iss, von Pertisau über das Gramaiser Joch zur Eng in die Hinterriss etc.) versehen; die Ausgabe von Tourenverzeichnissen und Führertarifen wird zum Sommer 1885 erfolgen.

Die Generalversammlung des Gesamtvereins in Constanz, bei welcher unsere Section durch 4 Mitglieder vertreten war, hat uns die erbetene Subvention von fl. 400.— ungeschmälert bewilligt; dennoch ist uns hauptsächlich in Folge der überaus zahlreichen Wegbauten und Druckkosten der vielen Führertarife ein Deficit von fl. 161.25 geblieben welches aus den 1885er Einnahmen zu decken ist.

Sectionscassa-Conto 1884.

Einnahmen.	fl.	kr.	Ausgaben.	fl.	kr.
Saldo mit Ende 1883 (im vorrätigen Abzeichen)	2	90	Papier und Drucksorten	171	42
Rückerstattete Caution für Eisenbahnkarten	150	—	Frachten und Porti	110	24
Sectionsbeiträge von 304 Mitgliedern	912	—	Telegramme	11	62
Coursge Gewinn bei Markeinlösung u. Ueberzahlung	11	87	Löhne	12	30
Wegehaltungsgelder von Pfitscher Bauern	17	—	Div. kleine Auslagen	38	98
Zinsen von in der Sparkasse eingelegten Sec-tionsgeldern	13	27	Führerwesen, Führerausrüstung, Tarife etc.	433	90
Hüttenerträge:			Weg- und Hüttenbauten	963	68
Payerhütte fl. 94.90			Diverse Beiträge etc.	83	84
Pragerhütte fl. 49.45			Mehraufwand für Vereinszeichen	8	56
Olpererhütte fl. 8.80					
Steinbergalmhütte fl. 7.70	160	85			
Für Legitimationskarten	5	40			
Subvention vom Centralverein für Wegbauten	400	—			
Deficit	161	25			
	1884	54		1884	54

Für 304 Mitglieder wurden an den Centralausschuss Mark 1824.— als Centralbeitrag abgeführt.

Der **Hüttenbaufond** betrug Ende 1883 fl. 984.43
 und zuzüglich aufgelaufener Zinsen per „ 36.46
 in Summa fl. 1020.89

Davon wurden seither fl. 200.— à Conto des Umbaues der Payerhütte verauslagt, und sind sohin fl. 820.89 zu diesem Zwecke noch disponibel.

Die Einnahmen unserer Section pro 1885 sind auf fl. 900 veranschlagt. Die Generalversammlung vom 29. Januar hat für das Vereinsjahr 1885 folgendes Budget bewilligt:

Zur Deckung des Deficits fl. 160.—
 Für bereits ausgeführte Wegbauten „ 60.—
 „ Regie-Auslagen „ 340.—
 „ Bibliotheks-Auslagen „ 40.—
 „ unvorhergesehene Auslagen „ 100.—
 „ Weg- und Hüttenbauten „ 200.—
 fl. 900.—

Unseren Sections-Mitgliedern wurden auch im Vereinsjahre 1884 namhafte Fahrpreiserlässigungen gewährt u. zw.: auf sämtlichen Linien der k. k. Generaldirection für Staatseisenbahnbetrieb (von Budweis ab); ferner von der Südbahn, der österr. Nordwestbahn, der Bozen-Meraner Bahn, den meisten Dampfschiffahrts-Unternehmungen im Salzkammergut, und vom österr.-ungar. Lloyd, wofür wir all diesen Unternehmungen hierdurch den verbindlichsten Dank abstaten.

Desgleichen danken wir herzlich unserem hochgeschätzten Mitgliede und Obmann-Stellvertreter Herrn **Dominicus**, welcher auch im Jahre 1884 die Güte hatte, die äusserst mühsame und zeitraubende Arbeit des Verkaufes der Abonnements-Eisenbahnfahrkarten auf sich zu nehmen, das Vergnügungsprogramm unserer Monatsversammlungen zu besorgen, und an denselben zahlreiche Prachtwerke zur Ansicht auszustellen.

Dem Sections-Ausschusse sind die nachstehend verzeichneten grösseren Touren bekannt geworden:
Herr **R. Czermack**: Hohe Salve, Schwarzenstein, Nuvolau, Passo di Fedaja, Sasso Mezzodi.

Fräulein **Marie Eckerth** 1882/84 erste Ersteigungen: Rauchkofelspitze, Croda di Pausa marza, Schwabenalpenkopf. Mittlere Zinne (erste Ersteigung durch eine Dame), Cadin di S. Lucano, Seekofel, Dürrenstein, Monte Cadini.

Herr Justizrath **Eisermann**: Touren im Val di Fraele, Passo del Gavio.

„ **Dr. Alfred Goldschmidt**: Dachstein, Hochkönig, Wiesbachhorn.

„ **Prof. Vinc. Hansel**: Grossglockner, Kalsertörl, Bergerthörl, Seekofel.

„ **Victor Hecht**: Gr. Greiner, Schrammacher, Vedretta Marmolada.

„ **Georg Hecker**: Pässe des Gotthard- und obersten Rheingebietes, Jenner, Rosegletscher, Piz Corvatsch.

Herr **Ed. Hofmann**: Dachstein, Pochhardscharte, Hohenarr, Nuvolau, Fedajapass, Schlernspitze.

„ **Franz Höller**: Hintereisjoch, Innere Quellsitze.

„ **Adolf Gstirner** und **Dr. Novotny**: Grossvenediger, Pfandscharte, Adlersruhe.

„ und Frau Statthalterei-Rath **Kmoch**: Schneeberg, Schlern, Caresapass, Lusiapass, Costonzella-Pass, Monte Castellazzo, Passo di Vallées, Passo Falzarego, Speikboden, Kronplatz, Patscherkofel.

Herr **C. Kneissl**: Gratlsitze, Pfandscharte, Grossvenediger, Hohe Salve, Dobratsch.

„ **C. Ludwig**: Bildstöckljoch, Wildspitze, Hochjoch, Dreisprachenspitze, Ortler.

„ **Dr. Leopold Sachs**: Kaien, Gäbris, Wildkirchli, Ebenalp, Diavolezza, Munt di Bescha, Muottas Muragl, Schmittenhöhe, Loser, Schafberg.

Herr **Carl Stradal**: Monte Maggiore, Schöckl, Hochlantsch, Speikkogl, Kronplatz, Schwarzenstein, Riffelthor.

Herr **Carl Stedefeld**: Zwölferkofel, Elferkofel, Cima Tosa.

„ **Joh. Stüdl**: Unütz, Hoch-Iss, Zeinisjoch, Zöblisjoch, Payerhütte.

„ **Carl Stüdl**: Grosser Greiner, Schwarzenstein, Ortler, Königsjoch.

„ **Moritz Umlauf**: Unütz, Hoch-Iss.

„ **Heinr. Wenzel**: Hoch-Iss, Seesaplana, Zöblisjoch.

Der Sections-Ausschuss pro 1885 hat sich constituirt wie folgt:

Obmann: **Joh. Stüdl**; Obmann-Stellvertreter **Herm. Dominicus**; I. Schriftführer **Carl Klofetz**, II. Schriftführer **Dr. W. Biedermann**; Cassier **M. Umlauf**; Bibliothekar **Dr. Ernst Kaulich**; Beisitzer **Dr. Otto Biermann**, **W. Eckerth**, **Dr. Victor Hecht**, **Dr. Julius Jung**, **Dr. Ferd. Löwl**, **Friedr. Steiner**.

Die Section Prag kann sich das Zeugnis nicht vorenthalten, wacker gearbeitet zu haben an der für die Erziehung der Menschheit ungemein wichtigen Aufgabe: „Die Liebe zur Natur, das Verständniss für die überwältigende Schönheit der Gebirgswelt zu verbreiten, die Alpen immer weiteren Schichten zu erschliessen und so immer grösseren Kreisen die mächtig wirkende, jede Engherzigkeit zerstörende Eindrücke einer grossartigen Natur zu vermitteln“.

Möge unsere Section, unser Gesamtverein immer mehr und mehr gedeihen als Träger einer tiefen Culturmission, als freundlicher Führer und Berather der erholungsbedürftigen Menschheit, als Pfadfinder nicht bloss hoch oben in den Bergen, sondern auch in den Herzen der Menschheit. Dies walte Gott!

Prag, im April 1885.

Für den Ausschuss:


Johann Stüdl,

Obmann.

Die P. T. Mitglieder werden ersucht, allfällige Wohnungsveränderungen dem Sectionsobmann, Kleinseitner Ring Nr. 271 unverweilt zur Kenntniss zu bringen, damit in der Zustellung der Publicationen keine Verzögerungen eintreten.